



15. Oktober 2015
Fest der heiligen Theresia von Avila

**Liebe “Kinder von Medjugorje”,
Gepriesen seien Jesus und Maria!**

1. Am 2. Oktober hatte Mirjana ihre monatliche Erscheinung beim Blauen Kreuz, umgeben von einer großen Menschenmenge, die auch zum Fest der heiligen Theresia von Avila, sowie dem Schutzengelfest, gekommen waren. Nach der Erscheinung gab sie uns folgende Botschaft:

"Liebe Kinder! Ich bin hier bei euch, um euch zu ermutigen, euch mit meiner Liebe zu erfüllen und von neuem aufzurufen, Zeugen der Liebe meines Sohnes zu sein. Viele meiner Kinder haben keine Hoffnung, sie haben keinen Frieden, sie haben keine Liebe. Sie suchen meinen Sohn, aber sie wissen nicht, wie und wo sie Ihn finden. Mein Sohn breitet für sie die Hände aus; helft ihnen, dass sie in Seine Umarmung kommen. Meine Kinder, deshalb müsst ihr um die Liebe beten. Ihr müsst viel, viel beten, damit ihr noch mehr Liebe habt, denn die Liebe besiegt den Tod und bewirkt, dass das Leben fortbesteht. Apostel meiner Liebe, meine Kinder, vereint euch mit aufrichtigem und einfachem Herzen im Gebet, wie weit ihr auch immer voneinander entfernt seid. Ermutigt einander im geistigen Wachstum, so wie ich euch ermutige. Ich wache über euch und bin mit euch wann immer ihr an mich denkt. Betet auch für eure Hirten, für diejenigen, die wegen meinem Sohn und wegen euch allem entsagt haben. Liebt sie und betet für sie. Der himmlische Vater hört eure Gebete. Ich danke euch."



2. Der Krieg wird aufhören!

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz ist der Titel, mit dem sich Maria in Fatima vorgestellt hatte. Im Jahr 2017 werden wir das 100. Jubiläum ihrer Erscheinungen in Fatima feiern. In Fatima verlangte sie, den Rosenkranz zu beten, um den Ersten Weltkrieg zu beenden. Oktober ist der Rosenkranzmonat, was uns eine Gelegenheit zur Überlegung sein sollte, und um uns zu fragen: „Habe ich durch den Rosenkranz Konflikte beendet?“

Dieses Mittel, das die todbringenden Pläne Satans vernichten kann, bleibt weiterhin so mächtig, wie es vor hundert Jahren war. Wenn man in Google lesen würde: “Es gibt ein wunderwirkendes Mittel, das von einem bedeutenden Wissenschaftler erfunden wurde. Es gibt dir Gelassenheit, Friede im Herzens und ein Ende der Familienkonflikte. Es ist ein Mittel, das sich seit Jahren in allen Gesellschaftskreisen bewährt hat; ein Mittel, das man nur

im Inneren Chinas bekommen und das nicht exportiert werden kann. Dieses Mittel ist sehr wirksam, aber es kostet viel Geld.“, dann würde ich wetten, dass die meisten Leute dorthin eilen, ja selbst ihr Grundstück verkaufen würden, um die Fahrt und dieses Wundermittel bezahlen zu können. Und sie hätten Recht, dieses zu tun, wenn es ein solches Mittel gäbe.

Dieses Wundermittel liegt allerdings schon in Deinem Schieber oder es hängt an Deinem Rückspiegel. Es kostet etwa einen Euro, wenn Du es kaufen willst - es ist Dein Rosenkranz! Warum ihn also nicht nehmen und leidenschaftlich beten? Warum das Versprechen der Muttergottes bezweifeln, durch das sie uns die inneren und äußeren Qualen und Torturen von Kriegen zu ersparen will. Warum sollten wir ihre Worte ignorieren und lieber den Illusionen falschen Glückes, die uns die Medien vorgaukeln, nachlaufen? Sie sagt uns: „Liebe Kinder, wacht vom Schlummer eurer Seelen auf. ... Ich liebe alle eure Gebete mit dem Herzen, besonders euren täglichen Rosenkranz. ... Ein einfacher Rosenkranz kann Wunder in der Welt und in eurem Leben wirken!“

Denjenigen, die den Rosenkranz beten, hat die Muttergottes durch den seligen Alain de la Roche wunderbare Versprechen gemacht:

„Derjenige, der im Rosenkranzgebet aushält wird alle Gnaden erhalten, die er von mir erbittet. Ich verspreche meinen persönlichen Schutz und die größten Vorteile all jenen, die meinem Rosenkranz andächtig beten. Der Rosenkranz wird ein starker Schild gegen die Hölle sein, er wird Laster vernichten, von Sünden befreien und Ketzereien besiegen. Der Rosenkranz wird Tugenden zum Erläutern bringen und die Göttliche Barmherzigkeit für Seelen erlangen. Er wird die Herzen der Menschen von der Liebe zur Welt erlösen und sie dazu führen, die ewigen Güter zu ersehnen. Viele Seelen werden auf diese Weise geheiligt. Derjenige, der sich mir durch den Rosenkranz anvertraut, wird nicht zu Grunde gehen. Alle, die meinen Rosenkranz andächtig beten, über seine Gesätze meditieren, werden keines schlimmen Todes sterben. Sünder werden bekehrt werden. Der Gerechte wird in Gnade verbleiben und wird auf jeden Fall ins ewige Leben eingelassen werden.

Alle, die eine echte Hingabe zu meinem Rosenkranz haben, werden nicht ohne die Hilfe der Kirche sterben. Ich wünsche, dass alle, die meinen Rosenkranz beten, das Licht und die Fülle der Gnade im Leben und im Tode finden und an den Verdiensten der Seligen teilhaben. Ich werde die eifrigen Seelen des Rosenkranzes schnellstens aus dem Fegfeuer befreien. Die wahren Söhne und Töchter meines Rosenkranzes werden eine besondere Ehre im Himmel erlangen. Ich werde mich um alle Bedürfnisse derjenigen kümmern, die meinen Rosenkranz verbreiten. Ich habe von meinem Sohn erlangt, dass alle Mitbrüder des Heiligen Rosenkranzes die Heiligen im Himmel als Brüder haben werden, sowohl im Leben als auch im Tode.“

3. Was sagt Maria über die Familie?

Inmitten des Aufruhrs, der durch die Familienfrage aufgeworfen wurde, möchte ich die friedvolle, kristallklare, prophetische, durchdringende und heilende Stimme der heiligsten Muttergottes zum Ausdruck bringen. Hat sie uns nicht seit 1981 in Medjugorje alle Schlüssel, die wir heute benötigen, um gesunde und heilige Familien hervorzubringen, gegeben? Wollen wir auf ihre Stimme hören und ihre inspirierten Anweisungen befolgen, die sie uns durch ihre Botschaften gibt. Wir hätten die ganze Dramen, Scheidungen, Perversionen und Depressionen, die die westliche Welt untergraben, verhindern können, wenn wir nur ihre mütterlichen Ratschläge befolgt hätten. Hier sind einige Auszüge der Botschaften, die die Seher uns über die Jahre übermittelt haben:

„Liebe Kinder, heute wie nie zuvor, will Satan die Familien zerstören. Er arbeitet Tag und Nacht daran. Widersteht ihm mit dem Rosenkranz in euren Händen.“

„Mögen die Eltern mit ihren Kindern und Kinder mit ihren Eltern beten. Wenn ihr so im Gebet vereinigt seid, kann Satan euch nichts antun.“

„Ich lade euch ein, jeden Tag mir euren Familien zu beten. Das Familiengebet ist das Heilmittel für die heutige Welt.“

„Ein einfacher Rosenkranz kann in der Welt und in euren Leben Wunder wirken.“

„Möge die Familie eure erste Gebetsgruppe sein.“

„Wenn ihr zusammen betet, wird Jesus zu euch kommen. Der Grund des Familiengebets ist, Jesus zum Kommen zu veranlassen.“

Wenn Jesus gekommen ist, was brauchen wir mehr? Dann haben wir Gott im Hause. Und natürlich wird Jesus in unserer Mitte Wunder wirken. Dem einen wird Er Frieden geben, dem anderen Heilung, Freiheit, Freude, Trost, Licht und unser Familienleben wird verändert werden. Wenn wir als täglich beten, wird Jesus in unserm Heim leben, Er wird ein Mitglied unserer Familie sein. Somit werden Vater, Mutter, Onkel ... über Ihn mit Liebe und Respekt reden und kleine Kinder, die daheim leben, werden glauben, dass Gott groß ist, dass Gott existiert, dass Gott gut ist, weil Vater und Mutter in Liebe über Ihn reden. Das wird den Samen des Glaubens in ihre Herzen säen. Wenn aber die Eltern nie über Gott in der Familie reden, werden die Kinder annehmen, dass Gott nicht existiert, oder dass Er, wenn Er existiert, nicht wichtig ist.

Wenn Jesus mit uns lebt, wird Er uns bewachen. Er wird unser Heim mit Seiner Gegenwart erfüllen und so nach und nach die Viren, die die Familien zerstören, vernichten: Kritik, Hass, Eifersucht, Neid ... um nicht auch Pornographie zu erwähnen, die heutzutage so viele Familien zerstört. Eine Umfrage hat ergeben, dass über 70% von Ehescheidungen durch Pornographie herbeigeführt werden. Jesus wird alles reinigen, das unserer Familie schadet. Er bevorzugt alle Werte, die die Familie aufbauen: Einheit der Herzen, Teilen, gegenseitige Unterstützung, Vergebung ... Wenn Familienmitglieder sich nie um Vergebung bitten, ist die Familie in Gefahr. Es ist nicht gut, schlafen zu gehen, bevor man Frieden geschlossen hat.

Wenn Satan in unser Haus kommt, um Zerstörung anzurichten, dann sieht er, dass es bereits von jemandem anderem eingenommen ist. Er sieht, dass Jesus dort wohnt und bekommt Angst. Er muss seine Waffen strecken und kann uns kein Leid antun. Jesus hat ihn am Kreuz besiegt und seitdem kann Satan nicht in Seiner Gegenwart bestehen. Eine Familie, die jeden Tag betet, baut eine Barriere gegen das Böse, gegen den Zerstörer. Die Barriere ist Christus selbst. Aber in einer Familie, die nicht betet, wo ist da eine solche Barriere? Es gibt keine und diese Familie ist in Gefahr.

Manchmal hören wir: „Jetzt können wir heiraten; wir haben alles; ein Haus, Geld, Arbeit, Gesundheit ... – alles, was wir brauchen, um eine gute Familie aufzubauen.“ Wenn man aber Jesus nicht als Mittelpunkt der Familie dazunimmt, wo ist dann der Schutz? Wenn der Böse kommt, diese Familie zu zerstören, kann ihn kein Haus, kein Geld, keine Arbeit ... verscheuchen. Nur Jesus kann ihn vertreiben. Es ist besser, Jesus zu haben und arm zu sein, als reich zu sein ohne Jesus. Als Maria das Dorf Medjugorje auserwählte, sagte sie: „Hier habe ich echte Gläubige gefunden!“ Den einzigen Reichtum, den diese Familien hatten, war Jesus.

Wenn jemand in Deiner Familie lästert, ignoriere ihn. Bleib ruhig und gib vor, nichts gehört zu haben. In Deinem Herzen aber bitte Gott um Verzeihung. Dann wird Deine Bitte die Wirkung der Lästerung ausmärgeln. Derjenige, der lästert wird eher müde werden, als derjenige, der Gott bittet. Auf diese Weise wirst Du Frieden in Deinem Herzen bewahren und dieser Frieden wird auf alle Menschen um Dich herum übertragen. Gott hat einen Plan, alle in Deiner Familie zur Heiligkeit zu führen. Wenn Du betest, dann bist Du Gottes Instrument für jene, die Seine Liebe nicht kennen. „Lasst euch aber auf keine Diskussion ein,“ sagt Maria. Es ist durch Dein Beispiel, nicht durch Verärgerung, dass Du Herzen öffnest.

Maria ist gekommen, um uns zu bitten: “Erneuert das Gebet in euren Familien!” Heute sind die Angriffe sehr stark, sodass wir auch schwere Waffen brauchen, um nicht zu sündigen.

Wollen wir viel für die Familiensynode in Rom beten!

4. Wir haben eine neue Facebook Page:

<https://www.facebook.com/sr.emmanuelmaillard?fref=ts>

**Liebster Jesus, wenn ich an meinem letzten Tag vor Dich trete,
wirst Du mich vielleicht fragen:
„Ich habe Dir meine Mutter gesandt, hast Du sie willkommen geheißen?
Hast Du alles, was sie Dir gesagt hat, getan, oder es wenigstens versucht?“**

Schwester Emmanuel +

PS 1. Gute Nachricht! Sie können jetzt eine neue App für Ihr Smartphone bekommen, durch die Sie die offiziellen Botschaften der Muttergottes seit 1984 bekommen können. Die App ist frei und ist in mehreren Sprachen erhältlich. Sie können diese im App Store unter „Medjugorje Friends of Mary“ bekommen. Teilen Sie diese großartige Nachricht auch Ihren Freunden mit. Welch herrliche Art und Weise der Evangelisation!

PS 2. Schauen Sie sich ein kurzes Video mit Fotos und Musik vom Jugendfestival an. Über 550 Priester haben die jungen Menschen begleitet.

<https://www.youtube.com/watch?v=1OU5BCzhQcs>

Schauen Sie sich die Videos von Schwester Emmanuel in Englisch an:

<https://sremmanuel.org/video/>

PS 3. Lesen Sie und verschenken Sie Schwester Emmanuel's neues Buch "Am Ende siegt der Frieden", erhältlich im Parvis Verlag auf deutsch für 24.00 €

http://www.parvis.ch/de/buchhandlung?search=schwester+emmanuel&field_type_a_value=6936&l=D

PS 4. Schauen Sie sich die Feiern in Medjugorje daheim live an: <http://www.medjugorje.hr/en/multimedia/tv-web/>

PS 5. Schreiben Sie einen Brief an die Muttergottes. Schicken Sie ihn an:

"Reine de la Paix", BP 2157, F- 06103 Nice cedex, France. Wir werden ihn an die Seher weitergeben.

PF 6. Schreiben Sie sich ein: wolfgang@trautmann.ca. Sie erhalten dann jeden Monat eine Email mit dem ‚Medjugorje Bericht‘ von Sr. Emmanuel.

Lesen Sie und verbreiten Sie die monatlichen Berichte von Schwester Emmanuel.

Sollten Sie diese Berichte nicht mehr erhalten, schicken Sie uns bitte wieder Ihre Email Adresse. Sehen Sie auch in Ihrem Spam Ordner nach, ob die Berichte dort gelandet sind.

Dieser Bericht wurde durch Email erhalten von: sr.emmanuelmaillard@gmail.com

Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Trautmann.

© 2015 Children of Medjugorje

Der Text dieser Berichte darf unter den folgenden Bedingungen verbreitet werden:

1) Kein Wort darf geändert werden.

2) "Children of Medjugorje" muss zusammen mit unserer Homepage

<http://www.childrenofmedjugorje.com> zitiert werden.